



Stadt Kamen

Die Bürgermeisterin

Vorlage

Nr. 053/2019

Fachbereich Servicebetriebe

vom: 28.05.2019

Mitteilungsvorlage

öffentlich

UKA

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Umwelt- und Klimaschutzausschuss

Bezeichnung des TOP

Photovoltaik bei städtischen Gebäuden

Die Stadt Kamen hat in den vergangenen Jahren mit den Gemeinschaftsstadtwerken Kamen, Bergkamen, Bönen Verträge über die Überlassung von Dachflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen über eine Laufzeit von regelmäßig 20 Jahre abgeschlossen. Nach Ablauf des Vertrages geht die Anlage auf die Stadt Kamen über.

Die GSW haben diese Anlagen aufgebaut und betrieben, mithin die Einspeisevergütung erhalten und die Stadt Kamen hat einen Pachtnutzungsbetrag für die Überlassung der Dachflächen erhalten.

Konkret wurden folgende Verträge abgeschlossen:

1. Gymnasium Kamen, installierte Leistung 30 kWp. Die Anlage wurde 2004 in Betrieb genommen. Im Jahr 2017 wurden 25.320 kWh erzeugt.
2. Eichendorffschule Methler, installierte Leistung 30 kWp. Die Anlage wurde 2005 in Betrieb genommen. Im Jahr 2017 wurden 14.124 kWh erzeugt.
3. Schulzentrum Kamen, Sporthalle 1, installierte Leistung 30 kWp. Die Anlage wurde 2005 in Betrieb genommen. Im Jahr 2017 wurden 15.126 kWh erzeugt.
4. Feuerwehr Südkamen, installierte Leistung 20,01 kWp. Die Anlage wurde 2007 in Betrieb genommen. Im Jahr 2017 wurden 14.448 kWh erzeugt.
5. Schulzentrum Kamen, Sporthalle 2, installierte Leistung 30 kWp. Die Anlage wurde 2007 in Betrieb genommen. Im Jahr 2017 wurden 22.708 kWh erzeugt.
6. Feuerwache Methler, Bunte Kuh, installierte Leistung 16,92 kWp. Die Anlage wurde 2012 in Betrieb genommen. Im Jahr 2017 wurden 15.587 kWh erzeugt.

Es ergibt sich so eine installierte Leistung von 156,93 kWp und im Jahr 2017 eine Erzeugungsmenge von insgesamt 107.313 kWh.

Die GSW haben nach 2012 aus wirtschaftlichen Gründen dieses Geschäftsmodell aufgegeben, weil sich durch die verminderte Einspeisevergütung keine ausreichende Kostendeckung ergab.

Zwischenzeitlich sind die Strompreise weiter gestiegen, mit weiteren Steigerungen in den künftigen Jahren ist zu rechnen. Gegenwärtig beträgt der Strompreis für die Stadt Kamen durchschnittlich 26 Cent brutto je kWh.

Die Einspeisevergütung beträgt ab 01.07.2019 zwischen 10,64 Cent und 8,13 Cent je nach Größe der Anlage.

Inbetriebnahme	bis 10 kWp	bis 40 kWp	bis 100 kWp
1.7.2019	10,64 Cent	10,34 Cent	8,13 Cent
1.6.2019	10,79 Cent	10,50 Cent	8,25 Cent
1.5.2019	10,95 Cent	10,65 Cent	8,38 Cent
1.4.2019	11,11 Cent	10,81 Cent	8,50 Cent
1.3.2019	11,23 Cent	10,92 Cent	8,99 Cent
1.2.2019	11,35 Cent	11,03 Cent	9,47 Cent
1.1.2019	11,47 Cent	11,15 Cent	9,96 Cent

Insofern hat die GSW das Produkt des EnergieDach entwickelt, was bedeutet, dass der mit der Photovoltaikanlage produzierte Strom zunächst den eigenen Stromverbrauch vermindert und nur der Strom, der aktuell nicht verbraucht werden kann, eingespeist wird und der Betreiber (Stadt Kamen) dafür die Einspeisevergütung erhält.

Bei dem EnergieDach errichtet die GSW über einen Vertragsunternehmer die Photovoltaikanlage und die GSW betreut die Anlage über eine Laufzeit von 18 Jahren. Grundlage ist ein Pachtvertrag. Der produzierte Strom mindert zunächst den aktuellen Verbrauch, liegt kein Verbrauch an, wird der Strom eingespeist. Die Stadt Kamen zahlt eine mtl. Pacht.

Bei dem Gebäude Bahnhofstr. 46, das vermietet ist, hat die Stadt Kamen als Eigentümerin die Zustimmung zum EnergieDach gegeben, dies wird ebenfalls bei der Stadthalle der Fall sein, wenn die Prüfung des Daches abgeschlossen ist.

Die Stadt Kamen hat eine Vielzahl von Dächern, die für eine Kooperation mit den GSW für ein EnergieDach in Betracht kommen. Es ist jedoch in jedem Einzelfall zunächst zu prüfen, ob die statischen Voraussetzungen des Daches vorliegen und ob in absehbarer Zeit keine Reparaturen an dem Dach erkennbar sind.

Gegenwärtig prüfen wir diese Punkte am Bürgerhaus Methler, an der Stadthalle, am Rathaus, bei den Servicebetrieben und bei der Südschule.

Vertragsentwürfe wurden bereits abgestimmt. Die technische Prüfung soll kurzfristig abgeschlossen werden.

Zukünftig könnten zusätzlich folgende Dächer in Betracht kommen:

1. Bücherei
2. VHS Heeren
3. Feuerwehr Kamen-Mitte und Kamen Heeren
4. Jugendzentrum Lüner Höhe
5. Schulzentrum

6. Gymnasium
7. Hauptschule
8. Astrid-Lindgren-Schule
9. Diesterwegschule
10. Eichendorffschule
11. Friedrich-Ebert-Schule
12. Jahnschule
13. Südschule

Bei den Sporthallen

1. Gymnasium Ängelholmer Straße
2. Friedrich Ebert-Schule
3. Koppelteichsporthalle
4. Sporthalle Südschule
5. Sporthalle Heeren

Der Umwelt- und Klimaschutzausschuss wird informiert, sobald sich weitere Projekte konkretisieren.